



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

LeipzigLab



LeipzigLab

**JAHRESBERICHT
2022**

INHALT

SPOTLIGHTS 2022	4
Neue AG Historical Anthropospheres	5
1 PERSONELLES	5
Personal	6
2 PRÄSENZ DES LEIPZIGLABS	9
In der Universität	9
Auf nationalen und internationalen Konferenzen sowie durch Publikationen	9
In der Öffentlichkeit	9
3 DRITTMITTELAKQUISE	11
4 BERICHTE AUS DEN EINZELNEN AGS	13
Abschlussbericht AG Intangibles	13
Children & Nature	14
Global Health	16
ANHANG	17
Tab. A1: Neue Mitarbeiter:innen	17
Tab. A2: Fellows und Gäste	17
Tab. A3: Praktikant:innen	17
Tab. A4: Gemeinsame Arbeitsformate der AGs	18
Tab. A5: Veranstaltungen im LeipzigLab	18
Tab. A6: Abschluss- und Qualifikationsarbeiten	19
Tab. A7: Teilnahme an Konferenzen und Workshops	20
Tab. A8: Forschungsreisen und Gastaufenthalte an anderen Universitäten	22
Tab. A9: Publikationen (nur mit Bezug zu Projekten im LeipzigLab)	23
Tab. A10: Medienpräsenz und <i>outreach</i> -Aktivitäten	25
Tab. A11: Drittmittelanträge	26
KONTAKT	28

Der dritte Jahresbericht fasst die wesentlichen Zahlen und Aktivitäten des LeipzigLabs des Jahres 2022 bis Ende Januar 2023 übersichtsblickartig zusammen. Die Auflistung der Aktivitäten erfolgt i. d. R. nach dem Datum der Ereignisse.

Die Namen der Arbeitsgruppen (AGs) werden wie folgt abgekürzt und jeweils alphabetisch geordnet:

Children & Nature (CaN),
Global Health (GH),
Historical Anthropospheres (HA),
Intangibles (Int).

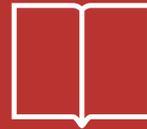
Die Abkürzung LL steht für LeipzigLab.

KENNZAHLEN 2022



30

Mitarbeiter:innen



23

Publikationen



13

durch das LL organi-
sierte Veranstaltungen



1

Drittmittelinwerbung bei
der Humboldt-Stiftung

2

Drittmittelanträge
in Begutachtung



19

Qualifizierungsarbeiten;
davon 5 Habilitationen,
5 Dissertationen, 8 Master-
und 2 Bachelorarbeiten
sowie 1 BELL



14

Medienpräsenzen bzw.
Outreach-Aktivitäten

28



(inter-)nationale
Vorträge



5

Forschungsreisen auf
3 Kontinente

SPOTLIGHTS 2022

- Es wurde erstmals eine neue AG ausgeschrieben und damit erfolgreich das Bewerbungs- und Begutachtungsverfahren erprobt.
- Es wurde ein gemeinsamer, AG-übergreifender Antrag für ein Käte Hamburger Kolleg „Kontradisziplinarität: Texturen des Menschen“ eingereicht.
- Die Vernetzung zwischen den AGs und Integration der neuen AG bildeten einen wichtigen Schwerpunkt
- Das LeipzigLab hat die neuen Räumlichkeiten in der Straße des 17. Juni 2 bezogen und kann hier erstmals allen Mitgliedern einen Arbeitsplatz anbieten. Ein Aufenthaltsraum und zwei Konferenzräume ermöglichen ein kreatives, konzentriertes, gemeinsames Arbeiten.

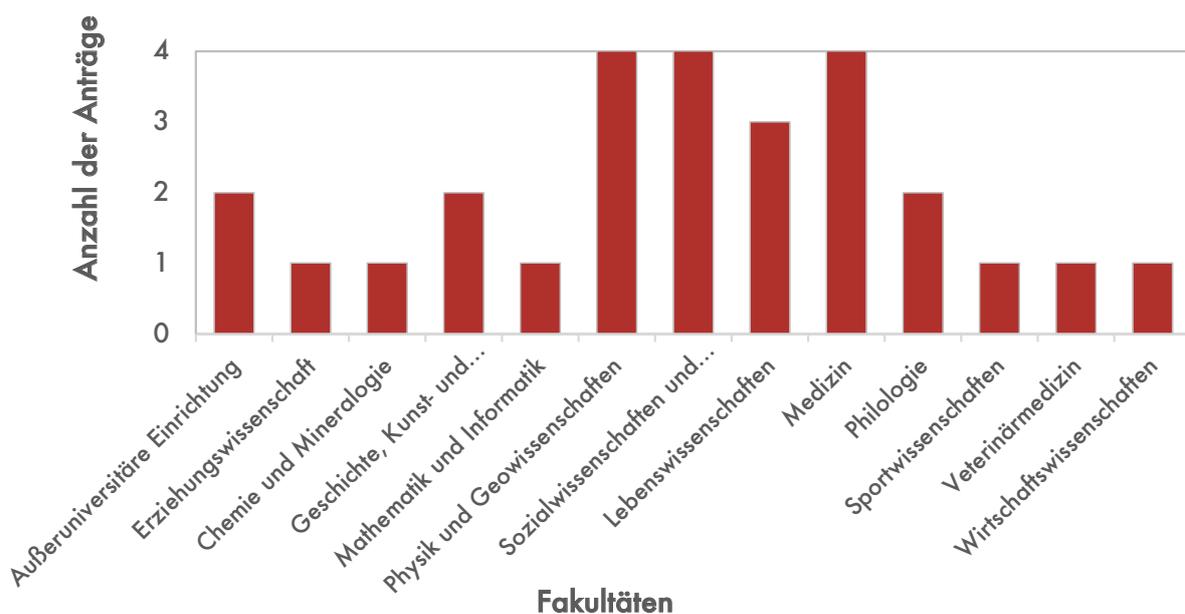


Abb. 1: Anzahl der Anträge auf die Ausschreibung einer neuen Arbeitsgruppe am LeipzigLab, nach Fakultät

1 PERSONELLES

NEUE AG HISTORICAL ANTHROSPHERES (HA)

Dem Aufruf der Bewerbung für eine neue AG im LeipzigLab folgten Angehörige aus 12 der insgesamt 14 Fakultäten sowie zweier außeruniversitärer Forschungseinrichtungen (s. Tab. 1). Es wurden insgesamt 11 interdisziplinäre und innovative Anträge eingereicht. Aus diesen wurde der Antrag „Historical Anthropospheres“ von Prof. Dr. Julia Schmidt-Funke (Geschichte der Frühen Neuzeit) und Prof. Dr. Christoph Zielhofer (Geographie) als bestes Projekt ausgewählt. Die LeipzigLab Arbeitsgruppe „Historical Anthropospheres“ agiert als Nukleus für eine multidisziplinäre Forschungsplattform, welche

das initiale Leipziger Forschungsnetzwerk zur historischen Biodiversität im Kontext anthropogener Umweltveränderungen erweitert und stärkt. Die LeipzigLab-Arbeitsgruppe „Historical Anthropospheres“ baut auf einer Reihe flussgeomorphologischer, paläoökologischer, geoarchäologischer und historischer Forschungsaktivitäten und profunder persönlicher Expertise in diesem Bereich auf. Diese neue AG nahm am 01.01.2023 ihre Arbeit auf und löste damit die AG Intangibles ab, die am 31.12.2022 planmäßig aus dem LeipzigLab ausgeschieden ist.



Historische Anthroposphären sind in den Auen und Mooren Mitteleuropas allgegenwärtig. Die Region der Unteren Havel wird eine von mehreren Untersuchungsräumen der neuen LeipzigLab-Arbeitsgruppe sein. *Foto: Anja Linstädter*

PERSONAL

Vor dem Eintritt der AG HA arbeiteten knapp 30 Personen in den drei AGs, was sowohl die durch das LeipzigLab als auch die durch Drittmittel finanzierten und assoziierten Personen beinhaltet (Abb. 2). Im Jahr 2022 begannen zwölf Personen ihre Tätigkeit im LeipzigLab und in den assoziierten Projekten, darunter Martina Schliessler, die im September die administrative Koordination übernahm, acht wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen sowie drei studentische bzw. wissenschaftliche Hilfskräfte (Tab. A1). Weitere Unterstützung erhält das

LeipzigLab durch das „Koordinationsteam“, bestehend aus Henriette Niekler, Dr. Thomas Horstmann und Judith Zimmermann. Dr. André Krebber wird als Fellow AG-übergreifend auf dem Gebiet der *Human-Animal-Studies* arbeiten und wird mit Dr. Matti Wilks, die im April 2023 ebenfalls als Fellow am LeipzigLab war, das Tandemformat in einer Kombination aus Geistes- und Naturwissenschaftler:in erproben. Neben mehreren Fellows waren 2022 erstmals zwei Praktikantinnen am LeipzigLab (Tab. A2-3).

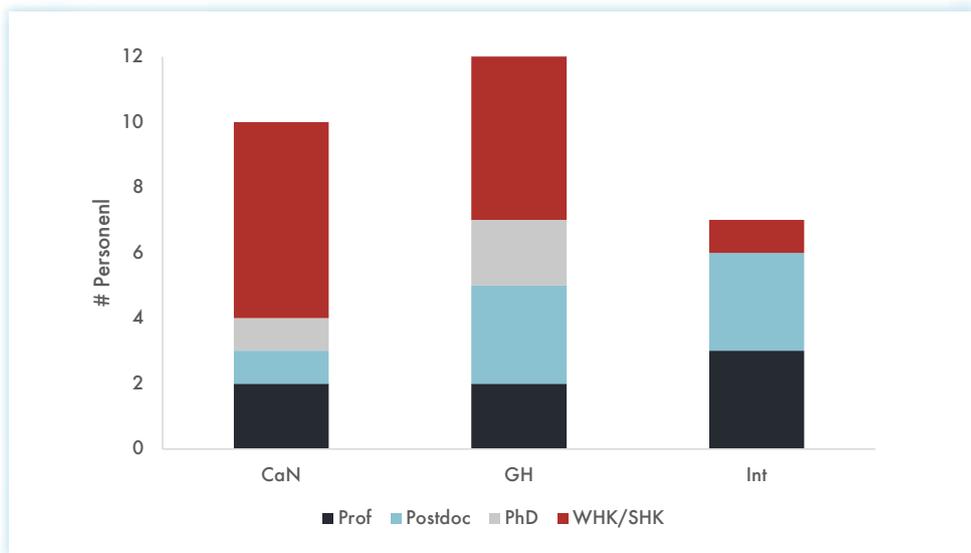


Abb. 2: Zusammenstellung des Personals der Arbeitsgruppen am LeipzigLab.



In den neuen Büroräumen des LeipzigLab in der Str. des 17. Juni 2 gibt es Platz für gemeinsames Arbeiten sowie für informellen Austausch.
Foto: Christian Hüller



Im internationalen Team des LeipzigLabs werden diverse akademischen Disziplinen vertreten. Die Zusammenarbeit auf Augenhöhe hat im LeipzigLab einen hohen Stellenwert.
Foto: Christian Hüller

2 PRÄSENZ DES LEIPZIGLABS

IN DER UNIVERSITÄT

Neben den regelmäßigen AG-Treffen fanden sechs AG-übergreifende *Brunch Talks* statt, um den Fortschritt in den einzelnen Projekten vorzustellen (Sommersemester 2022) und um sich mit dem Thema Normalität und Normativität interdisziplinär auseinanderzusetzen (Wintersemester 2022–2023; Tab. A4). Verschiedene Veranstaltungsformate wie Vorträge, Podiumsdiskussionen oder Workshops bezogen neben den Mitgliedern des LeipzigLabs ca. 100 Mitarbeiter:innen und Studierende der UL ein (Tab. A5); es wurde erstmals die Werkstatt Interdisziplinarität, organisiert von Dr. Florian Ganzinger und Dr. Ferdiansyah Thajib, angeboten. Insgesamt werden 19 Qualifizierungsarbeiten im LeipzigLab bearbeitet bzw. sind abgeschlossen, darunter drei Habilitationen, fünf Dissertationen, acht Masterarbeiten, zwei Bachelorarbeiten und eine besondere Lernleistung (BELL; Tab. A6).



Durch den regelmäßigen Austausch zwischen den Arbeitsgruppen entstehen wichtige Netzwerke und Symbiosen.

Bild: Martina Schliessler

AUF NATIONALEN UND INTERNATIONALEN KONFERENZEN SOWIE DURCH PUBLIKATIONEN

Die Mitglieder des LeipzigLabs hielten insgesamt 28 Vorträge und nahmen an 16 regionalen bzw. nationalen und sechs internationalen Konferenzen und Workshops teil (Tab. A7). Damit erreichten wir ein Publikum von mehr als 1.400 Teilnehmenden. Feldforschungs- und Archivreisen führten uns u.a. nach Tansania, Sambia und in die USA. Dr. Nina Mackert, AG GH, war zudem Gastprofessorin an der FernUniversität Hagen (Tab. A8).

Insgesamt 23 Publikationen (Artikel, Bücher, Themenhefte und Beiträge zu Sammelbänden) entstanden 2022 im LeipzigLab (Tab. A9).

IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Das LeipzigLab war in verschiedenen Beiträgen in der Öffentlichkeit präsent, in Form von Vorträgen und Interviews im Radio, in Podcasts, Magazinen sowie im TV, vor allem mit regionaler und nationaler, aber auch mit internationaler Reichweite (Tab. A10)



Die Historikerin und medizinische Anthropologin Nina Mackert trat in der 3-Teiligen ZDF-Dokuserie „Food Stories“ auf.
Bildquelle: ZDF Mediathek/Universität Leipzig

3 DRITTMITTELAKQUISE

Ein Drittmittelantrag in der Höhe von 63.000€ wurde von der Humboldt-Stiftung 2022 bewilligt; zwei weitere werden derzeit von dem BMBF und von der DFG begutachtet. Der AG-über-

greifende Antrag für ein Käte Hamburger Kolleg wurde zwar abgelehnt, soll aber im Januar 2024 erneut eingereicht werden. (Tab. A11).

Bewilligt:



in Begutachtung:



4 BERICHTE AUS DEN EINZELNEN AGS

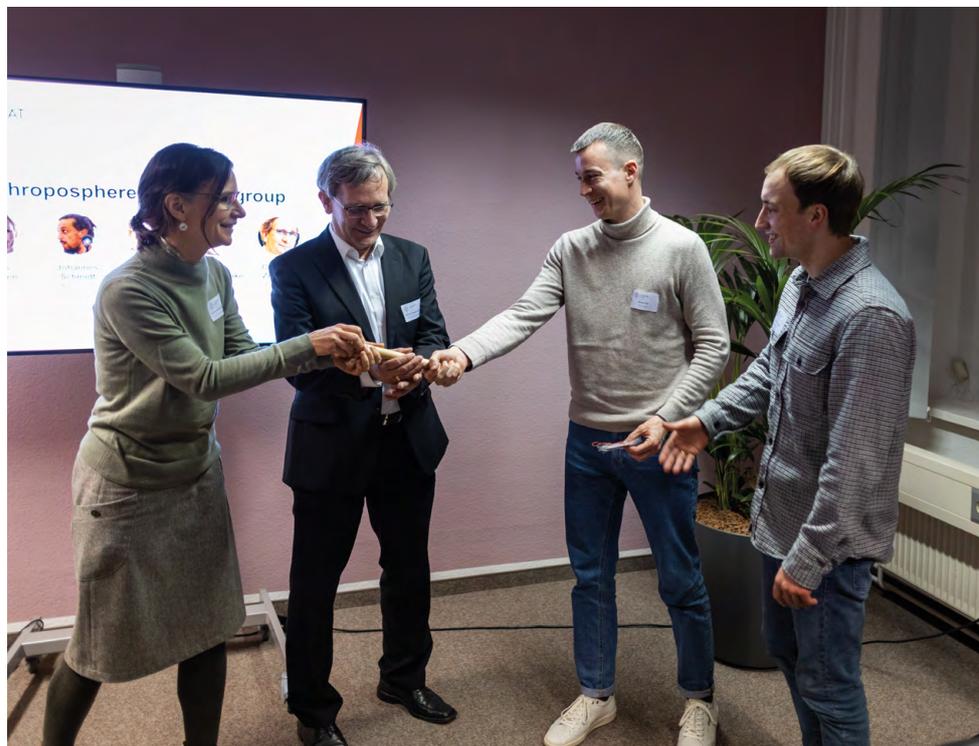
ABSCHLUSSBERICHT AG INTANGIBLES

Im Rahmen des LeipzigLabs hat die Arbeitsgruppe „Intangibles“ geleitet von Prof. Dr. Christian Berger (Rechtswissenschaft), Prof. Dr. Rochus Leonhardt (Theologie) und Prof. Dr. Sebastian Rödl (Philosophie) von November 2019 bis Dezember 2022 eine Reihe innovativer Forschungsfragen zur begrifflichen und normativen Form immaterieller, also intangibler Werte verfolgt. In solchen Werten zeigen sich Bruchstellen, die entstehen, wenn sich der klassische Begriff des Eigentums auf Bereiche ausdehnt, die ihm inkongruent scheinen – etwa auf geistige und künstlerische Tätigkeiten, auf elementare Lebensgrundlagen wie Wasser und Luft, auf Teile des Leibs wie Organe und Sekret. Solche Bruchstellen können nur interdisziplinär erfasst, beschrieben und durchdrungen werden, weil in ihnen eine Interferenz rechtlicher Regelung mit anderen Formen der Normativität sichtbar wird. Die Dynamik der Arbeit der AG ergab sich aus ihrer Zusammensetzung: Die AG vereinte Theologie, Philosophie und Jurisprudenz, drei Fakultäten, die im universitären Alltag selten zueinander finden. Sie wurde verstärkt, als sich zeigte, dass sich Fragen der AG „Intangibles“ mit denen der anderen beiden AGs vielfältig kreuzten: Fragen nach Begriff und Signifikanz menschlicher Gesundheit (Global Health), Fragen nach der Form kindlicher Beziehungen zur lebendigen und nicht-lebendigen Natur (Children & Nature). Damit spannte sich der interdisziplinäre Horizont noch weiter, in dem sich sozial-, geschichts- und naturwissenschaftliche Reflexions- und Erkenntnisformen mit denen von Ethik, Rechtswissenschaft und Theologie vermittelten. Die Synergien, die daraus entstanden, haben die Entwicklung der einzelnen AGs maßgeblich geprägt.

Aus der AG-übergreifenden Zusammenarbeit im benannten Feld ist ein Fördermittelantrag für ein Käte Hamburger Kolleg hervorgegangen („Textures des Menschen. Eine Arena der Kontradisziplinarität“, Antragsteller:innen: Prof. Dr. Sebastian Rödl, Prof. Dr. Maren Möhring, Prof. Dr. Katja Liebal). Er wurde im Januar 2022 beim BMBF eingereicht und nach erfolgreicher schriftlicher Begutachtung im April mündlich vorgestellt. In dieser Finalrunde war keiner der im Wettbewerb verbliebenen Anträge erfolgreich. Die Gut-

achter:innen und der Projektträger erkannten jedoch ein großes Potential des Projekts und ermutigten uns, es im Januar 2024 erneut einzureichen.

Die Auseinandersetzung mit der Arbeit der zwei weiteren AGs des LeipzigLab hatte wesentlichen Einfluss auf die Richtung der Arbeit von „Intangibles“. Ins Zentrum rückten genau die Themen, die in die Felder der anderen AGs hineinreichten: der menschliche Körper, unser Stoffwechsel mit der Natur und seine normative Dimension, Eigentum an Tieren und an natürlichen Ressourcen. Nach der Auftaktveranstaltung des LeipzigLab im November 2019 „Tier als Eigentum“ ging die AG Intangibles der Verflechtung rechtlicher Regelung mit Formen der Normativität, die sich nicht verrechtlichen lassen in dem Workshop „Grenzbereiche des Eigentums“ nach (März 2020), fortgesetzt im März 2021 mit der Konferenz „Rechte des Körpers“ und dem Workshop „Unverwundlich. Zur Würde des Leichnams“ im November 2021. Die letzten beiden bezogen sich auf die menschliche Leiblichkeit als Raum und Quelle verschiedener Formen der Normativität.



V.l.n.r.: Prof. Dr. Julia Schmidt-Funke und Prof. Dr. Christoph Zielhofer der AG Historical Anthropospheres übernehmen den Staffelstab von Dr. Michael Frey und Dr. Florian Ganzinger der AG Intangibles
Foto: Christian Hüller

Im September 2022 fand der Abschlussworkshop „Mensch-Mensch // Mensch-Natur“ statt, bei dessen Vorbereitung und Durchführung die AG von den Gästen Prof. Dr. Christian Martin (LMU München, Philosophie) und DR. Marcus Quent (UdK Berlin, Philosophie) unterstützt wurde. Hier ging es um die normativen Implikationen von Extraktivismus, Biodiversität, Klimawandel etc. und also um Themen, die alle drei AGs des Labs berühren und schon die Lab-Podiumsdiskussion im Juni 2022 bestimmt hatten.

Aus dem Workshop „Rechte des Körpers“ ging der gleichnamige Sammelband hervor, der im November 2022 bei De Gruyter (Berlin) erschienen ist; ein Band, der die Beiträge zu „Unverweslich“ versammelt, ist in Vorbereitung.

Die Auseinandersetzung mit rechtlichen, ethischen und religiösen Dimensionen normativer Orientierung verlangte nach einer grundsätzlichen Klärung der Quellen normativer Autorität. Die Arbeit daran mündete in einen DFG-Projektantrag von Michael Frey und Florian Priesemuth zu „Rechtskritik als Umgang mit gesellschaftlichen Widersprüchen“. Dieses Projekt setzt sich mit der Frage auseinander, wie das Verhältnis von Religion und Recht näher zu fassen ist. Es geht aus von der Selbstbestimmung des modernen Rechts, nach der das moderne Recht sich von religiösen und moralisch-sittlichen Fundamenten entkoppelt hat und sich als autonome Quelle seiner Bestimmungen, Prinzipien und Entscheidungen versteht. Es stellt sich für das moderne Recht deshalb grundlegend die Frage, wie ein Rechtssystem die Gültigkeit seiner Bestimmungen und Prinzipien begründen kann. Dabei kommt es zu begrifflichen Paradoxien, die sich in gesellschaftlichen Widersprüchen manifestieren, was Anlass und Grund einer spezifischen Form der Rechtskritik ist. Das beantragte Forschungsprojekt will erläutern, wie die Selbstbestimmung des modernen Rechts funktioniert und welche Rolle die Religion dabei spielt. Der Projektantrag wurde im Januar 2022 eingereicht und befindet sich im Prozess der Begutachtung (Entscheid voraussichtlich März 2023).

CHILDREN & NATURE

Die AG CaN untersucht die emotionalen und kognitiven Einstellungen von Kindern und Jugendlichen gegenüber anderen Tieren, wie sich diese bis zum Erwachsenenalter entwickeln und wie diese zwischen Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten variieren.

Die AG Children & Nature setzte bei ihren Aktivitäten auf folgende drei Schwerpunkte:

Erstens lag der Fokus auf dem Abschluss der Datenaufnahme sowie der Fortsetzung der Datenkodierung und -auswertung. So wurde zum Beispiel die Aufnahme von Interviews mit Kindern und Jugendlichen in Japan, der Türkei, den Maya in Mexiko und einer Sinti-Roma-Gemeinschaft in Italien beendet und damit mehr als 1.500 Interviews in nunmehr 30 Gemeinschaften in 15 Ländern durchgeführt. Diese werden nun durch ein Team aus fünf studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften transkribiert, übersetzt und kodiert. Für eine experimentelle Studie (Sortieraufgabe) wurde die Pilotierung und Datenaufnahme in Indonesien, Sambia, Namibia, Deutschland und Peru durchgeführt. Mit Dr. Karri Neldner, die ab Februar in der AG arbeiten wird, konnte eine Wissenschaftlerin gewonnen werden, die sich mit der Moralentwicklung von Kindern befasst und welche für die weitere Auswertung und Publikation der Interviewdaten verantwortlich sein wird. Sie wird eng mit unserer Doktorandin Noemi Thiede zusammenarbeiten, die eine Tablet-basierte Studie vorbereitet, die ab März mit Kindern in vier verschiedenen Ländern (Namibia, Peru, Indonesien, Deutschland) durchgeführt wird.

Zweitens wurde das im Rahmen der AG etablierte internationale Kooperationsnetzwerk und die einzelnen Forschungsprojekte (z.B. von Noemi Thiede) mehrmals auf verschiedenen Konferenzen und Workshops vorgestellt. Weiterhin erhielten verschiedene AG-Mitglieder Einladungen für die Beteiligung an Symposien auf der Animal Advocacy Conference, Kent/UK (Juni 2023) sowie der *Society for Research in Child Development*, Salt Lake City/USA (März 2023), sowie für die öffentliche Veranstaltung „Wunderkammer“ im Naturkundemuseum Berlin (Februar 2023).

Drittens fokussierten wir auf die Perspektive und Entwicklung des Children & Nature-Projektes nach Ende der Förderung durch das LeipzigLab und haben in diesem Zusammenhang verschiedene Kooperationen und Drittmittelanträge initiiert. Katja Liebal und Daniel Haun wurden als PIs für den Exzellenzantrag

Breathing Nature aufgenommen und werden dort die Thematik Kind-Natur-Interaktionen weiterentwickeln. Katja Liebal hat in diesem Zusammenhang im November 2022 gemeinsam mit Kolleg:innen aus der Biologie und Psychologie an der Universität Leipzig einen BMBF-Antrag zur Bildung eines Konsortiums zum Thema „Biodiversität und Gesundheit“ gestellt. Weiterhin erhielt sie gemeinsam mit Prof. Dr. Martin Quaas und Prof. Dr. Nico Eisenhauer finanzielle Unterstützung durch das SMWK

für ein Projekt zur Erforschung der Frage, welchen Wert Kinder und Jugendliche diversen Lebensräumen zuschreiben und ob sie z.B. Wäldern mit großer Artenvielfalt gegenüber Monokulturen bevorzugen. Ein weiterer Antrag für ein „Pioniervorhaben Gesellschaftliche Transformationen“ der Volkswagen Stiftung wurde mit Kolleg:innen aus der Pädagogik (PH Luzern, Schweiz), Entwicklungspsychologie (University of Plymouth, MPI EVA) sowie der Anthropologie (FU Berlin) Juli 2023 eingereicht.



Das Team der AG Children and Nature etablierte ein internationales Forschungsnetzwerk und wird von Mitarbeitenden des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie unterstützt.

Foto: Christian Hüller

GLOBAL HEALTH

Erstens startete das interdisziplinäre DFG-Forschungsprojekt „Pandemic Space: Understanding Quarantine and Responsibilization in Times of Corona“. Die Postdoktorandin Dr. Laura-Elena Keck und die Doktoranden Paul Skäbe und Phillip Williams Leite haben bereits erste Archiverhebungen (u. a. WHO-Archiv; National Archives, DC) und Feldforschungen (im Township Khayelitsha bei Kapstadt) durchgeführt. Vorläufige Ergebnisse verweisen in allen drei Projekten auf eine teils massive Spannung zwischen zirkulierenden Quarantäne- und Gesundheitskonzepten und den Möglichkeiten und Interessen lokaler Akteur*innen.

Prof. Dr. Marian Burchardt, Prof. Dr. Maren Möhring und Dr. Caroline Meier zu Biesen haben im erweiterten Forschungskontext ein Teilprojekt für die dritte Phase des SFBs 1199 (Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen) entworfen, das „Die Raumordnung in der Pandemie: COVID-19, Impfstoffproduktion und ungleiche Immunitäten“ untersuchen soll.

Zweitens verfolgten Dr. Nina Mackert und Dr. Caroline Meier zu Biesen ihre Forschungen zu Non-Communicable Diseases (NCDs), Ernährung und Umweltgesundheitsgefahren. Hier haben sie nicht nur ihre Habilitationsprojekte und weitere (Feld-) Forschungsprojekte vorangebracht, sondern haben auch Teil-

projekte für die SFB/Transregio Initiative „Running out of Time? Moments of de/resourcification, rhetorics of crises, and experimental pathways toward the future“ entworfen. Dr. Nina Mackert ist am Antrag mit einem Projekt zum Thema “Calories, bushels, BMI: measuring global food security in the long 20th century” beteiligt, Dr. Caroline Meier zu Biesen mit einem Projekt zum Thema “Invisible exposures, scarce health resources: pesticides and the surge of non-communicable diseases in Tanzania”. Darüber hinaus fand im Juni der erste Teil der neuen Veranstaltungsreihe „Global Health Histories“ der Arbeitsgruppe statt, der sich mit global unterschiedlichen Verständnissen der Verknüpfung von Ernährung und Gesundheit befasste.

Drittens haben Dr. Nina Mackert und Dr. Caroline Meier zu Biesen erste Ergebnisse ihrer Forschungen zu Planetary Health u.a. auf der Jahrestagung des ReCentGlobe vorgestellt und ein internationales Panel mit dem Titel „Health in the Global Condition – Arenas of the Planetary“ organisiert. Beteiligt waren außerdem Lucilla Barchetta (Venedig), Dr. Claudia Lang (Leipzig) und Dr. Michelle Mart (Berks, PA). Zudem haben sie einen DFG-Netzwerkantrag aufgestellt, der den Titel „Interrogating Planetary Health: Actors, Measurements, and Temporalities“ trägt und im Sommer 2023 eingereicht wird.



Die AG Global Health besteht aus Forschenden aus den Fachdisziplinen vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte, Kulturosoziologie und Sozialanthropologie. Foto: Christian Hüller

3 ANHANG

TAB. A1: NEUE MITARBEITER:INNEN

AG	Wer	Position (SHK, WHK)
Alle	Martina Schliessler	Administrative Koordinatorin (ab 15.09.2022)
CaN	Tom Herrnsdorf	WHK (ab 15.10.2022)
CaN	Ferdi Thajib	Wiss. MA/PostDoc (01.01.–30.09.2022)
CaN	Karri Neldner	Wiss. MA/PostDoc (ab 01.02.2023)
GH	Laura-Elena Keck	Wiss. MA/PostDoc (ab 15.03.2022)
GH	Paul Skäbe	Wiss. MA/Diss. (ab 15.03.2022)
GH	Phillip Willians Leite	Wiss. MA/Diss. (ab 23.05.2022)
GH	Lisa Patzer	SHK (ab 15.03.2022)
HA	Iris Nießen	Wiss. MA/PostDoc (ab 01.01.2023)
HA	Michael Hein	Wiss. MA/PostDoc (ab 01.01.2023)
Int	Malina Nogosseck	SHK (ab 01.01.2022)

TAB. A2: FELLOWS UND GÄSTE

Zeitraum	AG	Wer	Universität
15.04.–01.08.2022	Int	Marcus Quent	Universität der Künste Berlin
SoSe 2022	Int	Christian Martin	LMU München
09.–11.2022	GH	Nkululeko Nkuomo	Wits University, Johannesburg, Südafrika
01.01.–30.09.2023	Alle	André Krebber	Ehem. Universität Kassel

TAB. A3: PRAKTIKANT:INNEN

Zeitraum	AG	Wer	Was/Affiliation
25.04.–06.05.2022	CaN	Adelina Kappel	Schüler:innenpraktikum (10. Klasse), Gymnasium Leipzig
22.08.–30.09.2022	CaN	María José Álvarez	Pflichtpraktikum, Hochschule Technische Universität Dresden, International Institute Zittau in der Studienrichtung Ecosystem Services (ESS)

TAB. A4: GEMEINSAME ARBEITSFORMATE DER AGS

Wann	Was	Thema
09.05.2022	Brunch Talk SoSe 22: Berichte der AGs	Bericht der AG CaN
30.05.2022		Bericht der AG Int
04.07.2022		Bericht der AG GH
14.11.2022	Brunch Talk WiSe 22: „Normen, Normalisierung, Normativität“	Int/Sebastian Rödl: „Normativität und der Normalität“, Diskussion des neuen Antrags für ein Käte Hamburger Kolleg
12.12.2022		GH/Maren Möhring: Kultur- und geschichtswissenschaftliche Perspektiven auf Norm/alität
16.01.2023		CaN/Daniel Haun: Entwicklung und kulturelle Variabilität sozialer Normen
19.01.2023	Workshop „Netzwerke und Sichtbarkeit“	Henriette Niekler und Barbara Weiner für AG-Leitungen und Postdocs

TAB. A5: VERANSTALTUNGEN IM LEIPZIGLAB

Wann	AG	Format	Thema	Teilnehmende
12.05.2022, online	CaN	Vortrag	Are children more morally expansive than adults? Gast: Matti Wilks, University of Edinburgh	CaN, UL-Angehörige, MPI EVA (15)
Pfingsten 2022, Schmochtitz	Int	Klausurtagung	Werner Elert, Die Lehre des Luthertums	Studierende (10)
17.06.2022, Villa Tillmanns	GH	Workshop	Global Health Histories I: Gäste: Robert Kramm (LMU München), Florian Wagner (Erfurt)	LeipzigLab, UL-Angehörige (15)
27.6.2022, Villa Tillmanns	Alle	Podiumsdiskussion	Dimensionen der Mensch-Natur-Beziehung	LeipzigLab, UL-Angehörige
07.–09.09 2022, Villa Tillmanns	Int	Workshop	Mensch-Mensch // Mensch-Natur Gäste: Christan Martin (LMU München), Günther Thomas (Ruhr-Universität Bochum), Nora Meyer (LMU München), Georg Oswald (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel), Kirsten Meyer (HU Berlin)	20
5.10.2022	GH	Workshop	Geschichte der Psychosomatischen Neben- wirkungen der Antibabypille Gäste: Lisa Malich (Universität Lübeck), Heiko Stoff (Medizinische Hochschule Hannover)	LeipzigLab, UL-Angehörige (15)

TAB. A6: ABSCHLUSS- UND QUALIFIKATIONSARBEITEN

AG/Wer	Titel	Format	Betreuende	Status
CaN/ Sophia Schütze	Das Verhalten von Kindern gegenüber Fantasiestieren in Bezug auf die Ähnlichkeit zum Menschen	BELL	Katja Liebal	Abgeschlossen
CaN/ Tom Herrnsdorf	Folkecology – Gruppierung belebter und unbelebter Objekte von Kindern aus verschiedenen soziokulturellen Kontexten	MA	Patricia Kanngießer (University of Plymouth); Ulf Liszkowski (Universität Hamburg)	Abgeschlossen
CaN/ Bernardo Arroyo Garcia	Public attitudes to the management of invasive species on the Galápagos Islands	MA	Katja Liebal, Alex Weigelt (Universität Leipzig)	Abgeschlossen
CaN/ Janina Weyrowitz	Zur Untersuchung der tierbezogenen Einstellungsbildung junger Kinder unter Einsatz der Fokusgruppendifferenzierung. Eine Methodenerkundung	MA	Katja Liebal, Kim Lange-Schubert (Universität Leipzig)	Abgeschlossen
CaN/ Magie Junker	Influence of children’s perception of animals on their prosocial action towards animals	MA	Katja Liebal, Karri Neldner (MPI EVA)	Abgeschlossen
CaN/ Veronika Maier	Kindliche Naturverbundenheit und ihr Einfluss auf Wohlbefinden und psychische Gesundheit	MA	Katja Liebal, Reinhard Beyer, Humboldt-Universität zu Berlin	Abgeschlossen
CaN/ Noemi Thiede	Children’s Moral Attitudes Towards Animals across Diverse Societies	Diss	Katja Liebal, Daniel Haun (MPI EVA)	Laufend
GH / Laura Keck	Fleischkonsum und Leistungskörper	Diss	Maren Möhring, Dorothee Brantz, TU Berlin,	Abgeschlossen
GH/ Laura Keck	Transregional Production and Circulation of Quarantine Knowledge, 1918–2020	Habil	Maren Möhring	Laufend
GH/ Paul Skäbe	Responsibilization, Racialized Space, and the Spanish Flu in the US	Diss	Nina Mackert	Laufend
GH/ Nina Mackert	The Career of the Calorie. A History of Eating and Measuring in the US, 1860s to 1930s	Habil		Laufend
GH/ Talea Schütte	Marginalisiertes Begehren: Sexualität mehrgewichtiger Frauen	MA	Nina Mackert	Abgeschlossen
GH/ Frederik Doktor	Die Funktion von Körperfett bei der Konstruktion von Homosexualität im 19. Jahrhundert am Beispiel der Sexualwissenschaften	MA	Nina Mackert	Abgeschlossen
GH/ Hannan El Mikdam-Lasslop	Kultur ist Anatomie. Eine Auswertung der Kontroverse um Laqueurs ‚Auf den Leib geschrieben‘	BA	Nina Mackert	Abgeschlossen
GH/ Minh Anh Do	Mentale Krankheiten in der deutsch-vietnamesischen Community	BA	Maren Möhring	Abgeschlossen
GH/ Tina Flux	Sexualität in Beratungsformaten der DDR	MA	Maren Möhring	Abgeschlossen

GH/ Phillip Willians Leite	Responsibilization and Quarantine around COVID-19 in South Africa	Diss.	Marian Burchardt, Caroline Meier zu Biesen	Laufend
GH/ Farnoosh Milde	Desire or Forced to Change: Somali-German NGOs and the abolishment of female genital cutting	Diss.	Marian Burchardt, Caroline Meier zu Biesen	Laufend
GH/ Caroline Meier zu Biesen	Non-communicable diseases, toxicity and care in Zanzibar	Habil.		Laufend

TAB. A7: TEILNAHME AN KONFERENZEN UND WORKSHOPS

#	Wann	AG	Konferenz	Beitrag	Teil- nehmende
1	11.01.2022	GH/ Nina Mackert	Kolloquium des Kulturwissen- schaftlichen Instituts, Uni Leipzig	Vortrag: Eat What You Like: Kalorienzählen und Konsum- gesellschaft in den USA der Zwischenkriegszeit	25
2	11.–14.01. 2022	CaN/ Noemi Thiede	Budapest CEU Conference for Cognitive Development, Budapest	Poster: Linking children’s empathy to their politeness lies – an intervention study	270
3	24.01.2022	GH / Nina Mackert	Kolloquium der Neueren und Neuesten Geschichte und Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Universität Duisburg-Essen	Vortrag: Eat What You Like: Kalorienzählen und Konsum- gesellschaft in den USA der Zwischenkriegszeit	30
4	14.04.2022	GH/ Caroline Meier zu Biesen, Nkululeko Nkomo, Marian Burchardt	4. Biennial Conference “Africa and the Human: Old questions, new imaginaries”, African Studies Association of Africa (ASAA, Cape Town	Panel: (De-)Humanizing Health? Responsibilization and Racialized Space in Times of Corona	35
5	27.–29.04. 2022	GH/ Nina Mackert	2. Jahrestagung des Research Centre Global Dynamics: The early 2020s: A Watershed in the Global Condition?, Universität Leipzig	Vortrag / Panel-Organ. Interrogating the Planetary Health Diet	25
6	27.–29.04. 2022	GH/ Caroline Meier zu Biesen	2. Jahrestagung des Research Centre Global Dynamics: „The early 2020s: A Watershed in the Global Condition?“, Universität Leipzig	Vortrag / Panel-Organ. Non-Communicable Diseases (NCDs) and the Planetary	25
7	11.05.2022	GH/ Caroline Meier zu Biesen	Symposium of the PREHEAT project (“Interdisciplinary Appro- aches to Pesticide Related Health Effects in Africa”), University of Oslo, University of Dar es Salaam, University of Leipzig	Vortrag: Traces of eradication: toxic legacies of the mid-20 century model malaria control programme in Pare valley	30

8	16.–20.05. 2022	CaN/ Katja Liebal, Daniel Haun	Breathing Nature Conference, Kloster Nimbschen	Vortrag: Cultural Development of Ecocentric Psychology	45
9	17.–19.05. 2022	Int/ Florian Ganzinger	The Idea of the Good, Universität Ljubljana	Vortrag: Moral Law and Ethical Love: Hegel on the Formalism of Moral Conscience	
10	17.–19.05. 2022	Int/ Michael Frey	The Idea of the Good, Universität Ljubljana	Vortrag: The Opacity of the Good	
11	17.–19.05. 2022	Int/ Marcus Quent	The Idea of the Good, Universität Ljubljana	Vortrag: Catastrophe and Totality: The Idea of Humanity in the Nuclear Threat	
12	17.–19.05. 2022	Int/ Sebastian Rödl	The Idea of the Good, Universität Ljubljana	Vortrag: The Idea of the Good: Life, Justice, Love	
13	17.–19.05. 2022	Int/ Michael Frey	Mensch-Mensch//Mensch-Natur	Vortrag: Selbst-Vollendung und Selbst-Zerstörung des denkenden Lebewesens	
14	02.06.2022	GH/ Caroline Meier zu Biesen	Book Launch “Global Health for All, Knowledge, Politics, and Practices”, EHESS, Paris	Organisation	60
15	07.–10.06. 2022	GH/Marian Burchardt	Kongress der Vereinigung für Afrikawissenschaften Deutschlands, Freiburg	Vortrag: Infrastructure-as-a- Service: Empty Skies, Bad Roads, and the Rise of Cargo Drone	
16	17.06.2022	GH/ Marian Burchardt	World Health Summit, Rom	Vortrag: Religion and Health	
17	23.–24.06. 2022	GH/ Nina Mackert	Workshop: DisCover Fellow Citizens: Voluntary Civic Engagement in the Early Republic and Antebellum America, Universität Erfurt	Kommentar: Dis/ability and Citizenship. A Comment on Deirdre Cooper Owens’ “Reshaping Freedom: Harriet Tubman’s Abolitionism and Paths to Citizenship”	40
18	28.06.– 01.07. 2022	CaN/ Ferdī Thajib	Euroseas Conference 2022, Paris	Panel-Organ., Vortrag: Between the seen and the unseen: HIV in Indonesia	
19	06.–08.2023	CaN/ Noemi Thiede	Budapest CEU Conference for Cognitive Development, Budapest	Poster: Moral attitudes towards humans and other animals across diverse societies	300
20	11.10. 2022	GH/ Caroline Meier zu Biesen, Nina Mackert	Erstes Wissenschaftsfestival “Globe 22”, Universität Leipzig	Panel Organ.: Historische und juristische Perspektiven auf Natur als Ressource Gäste: Johanna Sackel (Universität Paderborn), Romy Klinke (MLU Halle),	20
21	18.10.2022	GH/ Nina Mackert	Geschichtswoche der FernUniversität in Hagen	Vortrag: Beef, Bohnen, Brühe – und Petit Fours! Eine politische Geschichte der Kalorie	170

22	09.11.2022	GH/ Caroline Meier zu Biesen	Wissenschaft kontrovers. House of common debate on “Global Health”, British Embassy Berlin	Vortrag: Equal treatment for all: Is your location an obstacle for cancer prevention and research?	50
23	11.–12.11. 2022	GH/ Nina Mackert	Wissenschaftliches Kolloquium des ZtG, HU Berlin: Die gute Mahlzeit. Gender und Ernährung transdisziplinär	Vortrag: Dreieinhalb Männer. Kalorien und die Herstellung vergeschlechtlicher Körper in sozial- und ernährungswissenschaftlichen Studien	60
24	20.11.2022	GH/ Caroline Meier zu Biesen	Wahlfach “Global Health”, Universität Leipzig, Medizinische Fakultät	Vortrag: Gendered politics in (global) health: The case of endometriosis	20
25	01.12.2022	GH/ Caroline Meier zu Biesen	Arbeitskreis Medical Anthropology / Global Health, Freie Universität Berlin	Vortrag: Uncovering the (in) visibility of NCDs in Africa: recent anthropological perspectives	16
26	06.12.2022	GH/ Nina Mackert	Kolloquium des Historischen Seminars, FernUniversität in Hagen	Vortrag: Prävention provinzialisieren. Zur verschränkten Geschichte von Infektionskrankheiten und “Lifestyle-Diseases”	40
27	15.–16.12. 2022	CaN/ Ferdinand Thajib, Katja Liebal, mit Thomas Stodulka, FU Berlin	Annual Transdisciplinary Winter School Culture, Psychology, And Qualitative Research, FU Berlin	Winter School Collaborative Ethnographies: Researching (With) Affect And Emotion	35
28	05.01.2023	CaN/ Katja Liebal	Budapest CEU Conference for Cognitive Development (BCCCD); pre-conference workshop on cross-cultural developmental research	Vortrag: Children’s attitudes towards animals: A new approach to conducting cross-cultural developmental research.	40

TAB. A8: FORSCHUNGSREISEN UND GASTAUFENTHALTE AN ANDEREN UNIVERSITÄTEN

Wann	AG	Was	Wohin
02.–03.2022	GH/ Caroline Meier zu Biesen	Ethnographische Forschung, Archivarbeit	Tansania/Zanzibar: “Untested, untreated, unseen? “Making” Diabetes in Zanzibar”, DFG Tansania/Pare: “Traces of eradication: toxic legacies of the mid-20 century model malaria control programme in Pare valley”, Kollaboratives Forschungsprojekt PREHEAT (“Interdisciplinary Approaches to Pesticide Related Health Effects in Africa”)
04.2022	CaN/ Katja Liebal, Daniel Haun	Forschungsreise	Chimfunshi Wildlife Project, Sambia

10.2022	GH/ Paul Skäbe	Archivreise	USA: Washington DC, Philadelphia
09.2022	GH/ Caroline Meier zu Biesen	Ethnographische Forschung	Tansania/Zanzibar: "NCDs, toxicity and care in Zanzibar", DFG
01.09.– 31.12.2022	Nina Mackert	Gastprofessorin am Lehrgebiet für die Geschichte der Europäischen Moderne	FernUniversität in Hagen

TAB. A9: PUBLIKATIONEN (NUR MIT BEZUG ZU PROJEKTEN IM LEIPZIGLAB)

#	AG/Autor:innen	Titel	Format
1	CaN/ Karri Neldner mit Matti Wilks	How do children value animals? A developmental review	PHAIR. Psychology of Human-Animal Intergroup Relations, 1 (2022)
2	CaN/ Patricia Kanngießer, Daniel Haun, mit Marie Schäfer, Esther Herrmann, Henriette Zeidler, Mike Tomasello	Children across societies enforce conventional norms but in culturally variable ways.	Proceedings of the National Academy of Sciences, 119(1), e2112521118 (2022)
3	CaN/ Katja Liebal, Daniel Haun	Vergleichende Psychologie und ihre Relevanz für die Entwicklungspsychologie	Themenheft in der Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie (erscheint 3/2023)
4	CaN/ Ferdī Thajīb, Daniel Haun, Katja Liebal, mit Thomas Stodulka, Tongtong Meng, Wanting Sun, Sandra Masaquiza, Bernardo Arroyo Garcia, Jana Magie Junker, Ljubica Petrovic, Blanca Striegler, Janina Weyrowitz, Jahnavi Sunderarajan, Monika Swastyastu, Desri Julita Taek, Ariana Abis, Disney Tjizao, Patricia Kanngießer, Dennis Shishala	No Safe Distance? Reflections on large-scale, remote collaborative research during and beyond Covid-19	Ethos (eingereicht)
5	GH/ Nina Mackert, Hg. Mit Anja Herrmann et al.	<i>Fat Studies. Ein Glossar.</i>	Transcript, Bielefeld (2022)
6	GH/ Nina Mackert	Einleitung und Einträge zu „Covid-19“, „Healthism“, „Kalorie“ und „Über- gewicht“ sowie zu „Globesity“ (letzteres mit Caroline Meier zu Biesen)	Anja Herrmann et al. (Hg.), <i>Fat Studies. Ein Glossar.</i> Bielefeld, transcript (2022)
7	GH/ Maren Möhring	Eintrag „Essen“	Anja Herrmann et al. (Hg.), <i>Fat Studies. Ein Glossar.</i> Bielefeld, transcript (2022)
8	GH/ Nina Mackert, mit Cat Pausé	#Fatfeminisms	<i>Zeitschrift für Geschlechterforschung und visuelle Kultur</i> 70, 75–77 (2022).
9	GH/ Nina Mackert, mit Friedrich Schorb	Public Health, Healthism and Fatness	<i>Fat Studies</i> (Themenheft), 11/1 (2022)

10	GH/ Nina Mackert	Critical Ability History. Für eine Zeitgeschichte der Fähigkeitsnormen	<i>Zeithistorische Forschungen/ Studies in Contemporary History</i> 22/2 (2022)
11	GH/ Nina Mackert	Eat Your Way to Health: A History of Ability in the Progressive Era	<i>Journal of American Studies</i> 57/2 (2023)
12	GH/ Marian Burchardt und René Umlauf	Infrastructure-as-a-service: Empty skies, bad roads, and the rise of cargo drones	<i>Environment and Planning A: Economy and Space</i> , 54(8), 1489–1509. (2022)
13	GH/ Caroline Meier zu Biesen, Dominik Mattes, Claudia Lang, Helmar Kurz, Ehler Voss, J. Kehr	Radical Health. Doing Medicine, Health Care, and Anthropology of the Good	Cache. Zürich: Intercom Verlag (2022)
14	GH/ Caroline Meier zu Biesen, Marian Burchardt (gemeinsam mit Claudia Lang)	Special Issue: Digital Technologies and the Future of Health: Aspirations, Care and Data	<i>Anthropology and Medicine</i> (angenommen)
15	GH/ Caroline Meier zu Biesen	NCDs, toxic exposure and care in Zanzibar	<i>At the Limits of Biomedicine: Anthropological Inquiries into Health, Politics and the Environment</i> , Berghahn Books (angenommen)
16	Int/ Christian Berger, Michael Frey, Florian Priesemuth	Rechte des Körpers. Juristische, philosophische und theologische Perspektiven	Sammelband (Workshop: Rechte des Körpers 2021), De Gruyter, Berlin (2022)
17	Int/ Michael Frey	Abstrakte Körper. Die Leere des Rechts	Buchbeitrag, Artikel im Sammelband “Rechte des Körpers. Juristische, philosophische und theologische Perspektiven”, De Gruyter, Berlin (2022)
18	Int/ Florian Priesemuth	Recht auf Suizid? Gesetzgebung und -interpretation im Urteilen	Buchbeitrag, Artikel im Sammelband “Rechte des Körpers. Juristische, philosophische und theologische Perspektiven”, De Gruyter, Berlin (2022)
19	Int/ Sebastian Rödl	Der Leib und das Recht	Buchbeitrag, Artikel im Sammelband “Rechte des Körpers. Juristische, philosophische und theologische Perspektiven”, De Gruyter, Berlin (2022)
20	Int/ Florian Priesemuth, Matthis Glatzel	Die evangelische Kirche und die Hüter der Verfassung. Zur Theologie in den Stellungnahmen der EKD beim BverfG	<i>Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht (ZevKR)</i> 67, 196–206 (2022),
21	Int/ Florian Priesemuth	Nachsicht. Zur rechtsethischen Bedeutung der Billigkeit	<i>Ethik in der Hermeneutik – Hermeneutik in der Ethik</i> , hg. V. Christiane Tietz, und Ulrich H. J. Körtner, Paderborn, 147–156 (2022)
22	Int/ Florian Priesemuth	Unverweslich. Zur Würde des Leichnams	Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig, (erscheint im Februar 2023)
23	Int/ Michael Frey	Materialität und Sozialität des selbstbewussten Subjekts	Monographie, Felix Meiner, Hamburg, (erscheint im Mai 2023)

TAB. A10: MEDIENPRÄSENZ UND *OUTREACH*-AKTIVITÄTEN

#	Wann	AG/Wer	Thema	Format
1	08.03.2022	GH/ Nina Mackert	Haben wir das Genießen verlernt?“, Impuls- vortrag im Rahmen der Reihe „Lecker Kino! Filme über Ernährung“ von nutriCARD: Kompetenzcluster für Ernährung und kardiovaskuläre Gesundheit	Impulsvortrag, NUTRICard, Puschkino Halle
2	11.03.2022	CaN/ Katja Liebal	Zwischen Wissenschaft und Emotion	Vortrag, Überseemuseum Bremen
3	29.03.2022	GH/ Maren Möhring	Joschka Moravek: 50 Jahre Döner	Interview, Bayern 2 radioWelt
4	01.06.2022	GH/ Maren Möhring	Feyza Akdemir: Türk Mutfağı Kendisini Zengin ve Rafine Bir Mutfak Olarak Sunmakta Zorlanıyor“.	Interview, in: Perspektif
5	30.03.2022	GH/ Maren Möhring	Susan Djahangard: „Flucht und Migration. Wie die syrische Küche Deutschland verändert“	Interview, Zeit Magazin (Zeit Online),
6	06.07.2022	GH/ Nina Mackert	Food Stories: McDonald’s, Der Fast-Food-Gigant, Food Stories: Kraft-Heinz, Der Saucen-Gigant Food Stories: Mars, Der Schokoriegel-Gigant	ZDF Info, ZDF-Doku-Serie/ Interviews
7	06.08.2022	GH/ Nina Mackert	Auf einen Kaffee mit ... Nina Mackert	Wissenschaftspodcast der Universität Leipzig
8	19.08.2022	GH/ Maren Möhring	Elisa Buhrke: Nackt sein – Zwischen Freizügigkeit und Schamgefühl	Interview, SWR2
9	04.09.2022	GH/ Maren Möhring	Stefanie Oswald: Die Geschichte der Freikörperkultur	Interview, Deutschlandfunk Kultur
10	09.09.2022	GH/ Nina Mackert	Fat Studies. Ein Glossar“. Wie akademische Forschung mit Dicksein verhandelt	Interview, Deutschlandfunk Kultur
11		GH/ Maren Möhring	Die heutige Vielfalt unterschiedlicher Küchen wäre ohne Migration nicht denkbar. Interview mit Maren Möhring.	Interview, in: Migration und Lebensmittelsystem (Slow Food Deutschland e.V.) 2022, S. 33–35
12	25.09.2022	GH/ Maren Möhring	Katja Preißner: Der Süden im Gemüsebeet. Einwanderergeschichten aus dem Saarland	Interview, SR3
13	11.2022	CaN/ Katja Liebal	Almost Human: Rise of the Apes	Discovery
14		Int/Sebastian Rödl	Geld ist ein Medium der Trennung	KIPPE, Das Leipziger Straßenmagazin

TAB. A11: DRITTMITTELANTRÄGE

#	AG/ Wer	Thema	Drittmittelgeber	Fördervolumen	Status
1	GH/ Marian Burchardt	Pentecostal exorcisms in London: creative and integrative rituals in a multicultural city	Humboldt-Stiftung	63.000€	bewilligt
2	Int/ Michael Frey, Florian Priesemuth	Rechtskritik als Umgang mit gesellschaftlichen Widersprüchen	DFG (eigene Stellen)	469.760€	eingereicht
3	CaN/ Katja Liebal	BiodivGesundheit: Biodiversity, mental health and well-being: psychological mechanisms and moderators of a complex relationship (BIOWELL)	BMBF Biodiversität und Gesundheit	118.672€	eingereicht

LeipzigLab Room Map

AG Global Health : room 212-215



Lisa
214



Marian
213



Nina
211



Caro
211



André
212



Laura
215



Paul
215



Frederik
214



Hannah
213

AG Kind & Natur : room 204-206



Katja
205



Daniel
205



Sarah
204



Bianca
206



Noemi
204



Tom
204

Frau der ersten Stunde



Hannelore

GESCHÄFTSSTELLE DES JAHRES



Martina
202

AG Historic Anthropospheres :
room 207-209



Christoph



Joe



Micha



Iris
212



Julia

AG Intangibles : room 208



Florian

KONTAKT

LeipzigLab

Martina Schliessler
Straße des 17. Juni 2, 04107 Leipzig

T: +49/(0)341/9730 34-0
leipziglab@uni-leipzig.de
uni-leipzig.de/forschung/forschungsprofil/leipzig-lab

Abbildung Titelseite:

Prof. Dr. Katja Liebal führt Kinder durch das „Pongoland“ im Leipziger Zoo. Das LeipzigLab ermöglichte agiles Projektmanagement während der Zeit der Pandemie und schaffte Raum zum Denken und Ausprobieren.

Foto: Christian Hüller

